



de Vlieger collection

info@pistole38.nl

REICHSPATENTAMT

## PATENTSCHRIFT

№ 677 094

KLASSE 72h GRUPPE 501

W 98113 XI/72h

Carl Walther Waffenfabrik in Zella-Mehlis, Thür.

Selbstladepistole

Patentiert im Deutschen Reiche vom 14. Februar 1936 ab

Patenterteilung bekanntgemacht am 25. Mai 1939

Die Erfindung betrifft Selbstladepistolen mit im Querschnitt U-förmigem Schlitten, der über den Rahmen greift und an seinen Seitenwangen durch Leisten am Rahmen geführt ist, wobei der Schlitten mit einer Verriegelung versehen sein kann. Sie besteht darin, daß die Vorholfederung des Schlittens in ganzer Länge in Ausnehmungen der Führungsleisten angeordnet ist. Bei Bedarf können einige Windungen aus den Führungen herausragen, um das Herausnehmen zu erleichtern. Besonders vorteilhaft ist diese Anordnung der Vorholfederung für Waffen mit Schlittenverriegelung und im Schlitten untergebrachten Sicherungsgliedern.

Es sind Selbstladepistolen mit im Querschnitt U-förmigem Schlitten bekannt, bei denen die Vorholfederung im Schlitten untergebracht ist. Hierbei lagen jedoch die Vorholfedern im oberen Teil des Schlittens, so daß entweder eine Vergrößerung des Schlittens notwendig oder die bewährte Unterbringung von Waffenteilen im Verschlussschlitten unmöglich wurde.

Demgegenüber sind zur Unterbringung der Vorholfederung gemäß der Erfindung die an sich erforderlichen Führungsleisten am Rahmen oder am Schlitten verwendet, die zu diesem Zweck mit einer Ausnehmung versehen sind. Auch dadurch, daß gegebenenfalls die Leisten ein wenig vergrößert werden müssen, braucht keine Gewichtsvermehrung in Kauf

genommen zu werden, und auch die äußere, bekannte und bewährte Form des Schlittens bleibt erhalten.

In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele der Selbstladepistole nach der Erfindung dargestellt.

Fig. 1 ist eine Seitenansicht des mittleren Teiles einer Selbstladepistole teilweise im Schnitt nach der Linie I-I der Fig. 2;

Fig. 2 ist ein Schnitt nach der Linie II-II der Fig. 1;

Fig. 3 ist ein Schnitt nach der Linie III-III der Fig. 1;

Fig. 4 zeigt eine andere Ausführungsform mit im Rahmen liegenden Vorholfedern;

Fig. 5 ist ein Schnitt nach der Linie V-V der Fig. 4;

Fig. 6 ist ein Schnitt nach der Linie VI-VI der Fig. 4;

Fig. 7 ist eine Seitenansicht des oberen Rahmenteiltes aus der Fig. 4.

Bei beiden Ausführungsbeispielen sind der Rahmen mit 1, der Schlitten mit 2, die Verschluss- oder Vorholfedern mit 3 und die Seitenwangen des Schlittens 2 mit 4 bezeichnet. Im folgenden ist zunächst das Beispiel nach den Fig. 1 bis 3 beschrieben. An den Wangen 4 des Verschlussschlittens sitzen Leisten 5, die mit einer Ausnehmung 6 zum Einsetzen der Vorholfedern 3 versehen sind. Die Leisten dienen als Führung des Schlittens 2 an dem ebenfalls mit Führungsleisten 7 ver-

schonen Rahmen 1. An den vorderen Enden der Leisten 5 befinden sich Ansätze 8, die in Nuten 9 des Rahmens bis zu Anschlägen 10 laufen. Sie dienen zur Begrenzung des Rückganges für den Schlitten. In die Seitenwände am hinteren Ende des Rahmens 1 sind Widerlager 11 eingesetzt, an denen sich die Vorholfedern 3 abstützen und die gleichzeitig auch zum Halten der Führungsbolzen 12 für die Vorholfedern dienen.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach den Fig. 4 bis 7 sind die Vorholfedern 3 in den Führungsleisten 7 des Rahmens 1 untergebracht. Zu dem Zweck sind die Leisten 7 stark gehalten und mit Ausnehmungen versehen zum Aufnehmen der Vorholfedern 3. Die Führungsleisten 5 des Schlittens 2 sind dementsprechend schwach gehalten. Die Vorholfedern stützen sich hinten an der geschlossenen Wand 14 der Ausnehmungen 15 für die Vorholfedern 3 und vorn an den Köpfen 16 der Federführungsbolzen 17 ab, die in den Ausnehmungen 15 gleiten und vorn an den Ansätzen 18 des Schlittens 2 anliegen. Beim Zurückgehen des Schlittens werden die Federführungsbolzen 17 unter Zusammendrücken

der Federn 3 mitgenommen, bis sie an der Wand 14 des Rahmens anstoßen, wodurch der Weg des Schlittens nach hinten begrenzt wird. Diese Bauart eignet sich auch für Selbstladepistolen mit im Schlitten verdeckt liegendem Hahn.

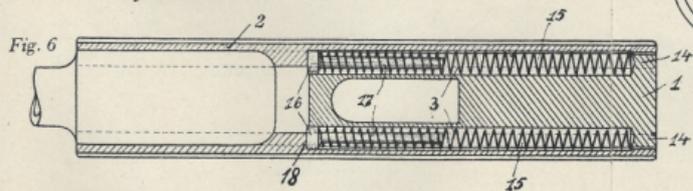
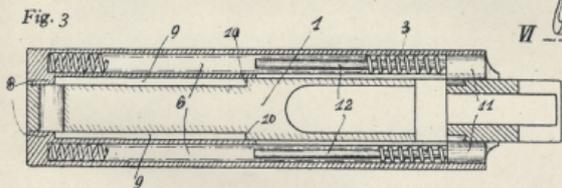
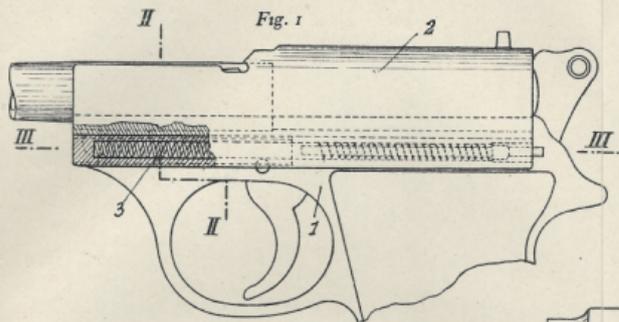
An Stelle von zwei Vorholfedern kann auch eine einzige in gleicher Anordnung eingesetzt werden.

Die Vorholfedern 3 liegen im wesentlichen auf ihrer gesamten Länge in den Ausnehmungen der Führungsleisten 5 oder 7, können jedoch auch mit einigen Windungen aus diesen Leisten herausragen.

#### PATENTANSPRUCH:

Selbstladepistole mit im Querschnitt U-förmigem, über den Rahmen greifendem und an seinen Seitenwangen am Rahmen durch Leisten geführtem, mit Verriegelung versehenem Schlitten, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorholfederung (3) des Schlittens (2) in ganzer Länge in Ausnehmungen der Führungsleisten angeordnet ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



de Vlieger collection  
info@pistole38.nl

